

ARM UND REICH

IM FOKUS VON
CARE-ARBEIT

VERANSTALTUNGSREIHE

FAIR!
sorgen

PERI **PHERIE**
Institut für
praxisorientierte
genderforschung

PROFIT & CARE-ARBEIT –
WARUM GRATIS CARE-ARBEIT
IM KAPITALISMUS SYSTEMATISCH
AUSGEBLENDET WIRD

14. MÄRZ 2024

ARM UND REICH IM FOKUS VON CARE-ARBEIT

→ DIE TEILNAHME IST KOSTENLOS. ANMELDUNG BITTE AUF
WWW.FAIRSORGEN.AT, SPÄTESTENS 5 TAGE VOR DEM TERMIN.

PROFIT & CARE-ARBEIT – WARUM GRATIS CARE-ARBEIT IM KAPITALISMUS SYSTEMATISCH AUSGEBLENDET WIRD

Donnerstag, 14. März 2024 • 18:30 – 20:30 • Online



Katharina Mader:
Care-Arbeit, Frauen und ihre Funktion im
Kapitalismus

Mit der dauerhaften Geringbewertung von Sorgearbeiten wird auch die anhaltende Feminisierung von Care-Arbeiten fortgeschrieben. Als Grundwiderspruch der kapitalistischen Ökonomie stehen sich Wachstumslogik, Profitsteigerung, Kostensenkung und -auslagerung, die Ausbeutung menschlicher und natürlicher Ressourcen und die daraus resultierende Erschöpfung gegenüber.

Zur Person:

Katharina Mader ist Ökonomin und als Chefökonomin im Momentum Institut tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Feministische Ökonomie, Care-Arbeit und geschlechtergerechte Wirtschaftspolitik. Für ihre Forschung hat sie zahlreiche Preise gewonnen.



Gabriele Michalitsch:
Private Sorge statt öffentlicher Leistung:
Neoliberalismus, Sozialpolitik und Anti-Feminismus

In eine omnipräsente Rhetorik von Freiheit, Wahl und Selbstverantwortung eingebettet, bestimmten umfassende Privatisierungsprozesse die neoliberal geprägten letzten Dekaden. Sie bedeuteten Deregulierung des Arbeitsmarktes und Sozialabbau, während marktkonforme Selbst-Optimierung zum allgemeinen Imperativ avancierte. Soziale Spaltungen, Armut und Exklusion verschärften sich – aber auch Geschlechterhierarchien.

Zur Person:

Gabriele Michalitsch ist Politikwissenschaftlerin und Ökonomin an den Universitäten Wien und Klagenfurt. Sie hatte (Gast-)Professuren in Wien, Graz, Peking, Budapest und Istanbul inne und war Vorsitzende der Expert*innengruppe des Europarats zu Gender Budgeting.

Moderation: Elke Edlinger (fair sorgen!)